



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 15. Januar 2022

Mitteilungsblatt für Haiger



In zwei Gruppen rückten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6F1 dem großen, aus Bad Hersfeld angelieferten Riesenrad zu Leibe. Es soll in Kürze im Haigerer Stadtzentrum aufgestellt werden.
Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Bürgermeister Mario Schramm gemeinsam mit Lehrerin Sabine Aksoy, Teilhabe-Assistentin Antje Thielmann, Bauhof-Leiter Daniel Beeck und dem Hessentagsbeauftragten Oliver Thielmann sowie den fleißigen Anstreichern.

Ortslandwirte gewählt

WETZLAR (ldk) – Kürzlich fanden die Agrarwahlen 2021 des Gebietsagrarausschusses (GAA) Lahn-Dill-Gießen auf dem landwirtschaftlichen Betrieb von Ausschussmitglied Henning Schäfer in Grünberg statt. Insgesamt 133 neue Ortslandwirte wurden gewählt, 59 für den Lahn-Dill-Kreis und 74 für den Landkreis Gießen.

Margot Schäfer, Geschäftsführerin des GAA, stellte die Benennungen vor. Für Diskussionen unter den Landwirten sorgte der Mindestgrößenbeschluss für die landwirtschaftliche Fläche. Dieser schreibt vor, dass Ortslandwirte einen Betrieb mit über acht Hektar landwirtschaftlicher Fläche führen müssen, um gewählt werden zu können.

Auch die Zusammensetzung des GAA Lahn-Dill-Gießen bis 2027 wurde neu geregelt. Dafür waren im Vorfeld die Interessensverbände (z.B. Kreisbauernverband, Landfrauenverbände) gebeten, Vorschläge für die Neubesetzung einzureichen. Veränderungen gab es bei den Landfrauen.

Dr. Elisabeth Jucken-Bauer aus Solms wurde als Nachfolgerin von Elke Philipp aus Siegbach nominiert. Neu sind ferner Hans-Martin Sames (Gießen) und Daniel Seipp aus Lich.

Riesenrad soll das Stadtzentrum schmücken

Mädchen und Jungen der Johann-Textor-Schule unterstützen die Stadt beim Anstrich des hölzernen Rades

HAIGER (öah/rst) – „Streichen sieht viel einfacher aus als es ist“, meint die Schülerin, schwingt aber dennoch voller Begeisterung den Pinsel, um weiße Farbe aufzutragen. Mädchen und Jungen der Johann-Textor-Schule haben ein großes hölzernes Riesenrad angestrichen, das in der Innenstadt Werbung für den Hessentag in Haiger (10. - 19. Juni 2022) machen soll.

„Diese Unterstützung freut uns sehr und zeigt einmal mehr, wie gut die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Schule klappt“, sagte Bürgermeister Mario Schramm, als er gemeinsam mit dem Hessentagsbeauftragten Oliver Thielmann und Bauhof-Leiter Daniel Beeck den „Anstreichertrupp“ besuchte.

Die Klasse 6F1 von Lehrerin Sabine Aksoy war mit Begeisterung bei der Sache. „Es ist zwar ganz schön kalt, aber das macht nichts. Unsere Schüler haben

echt Spaß an dieser Aufgabe“, berichtete die Pädagogin. Die gemeinsame Arbeit an einem sinnvollen Projekt stärke das Sozialgefüge und sei von daher sehr sinnvoll, erklärte die Lehrerin, die sich mit einem Sonderwunsch allerdings nicht durchsetzen konnte: „Ich hätte das Rad ja in Pink mit Glitzer gestaltet. Aber das hat nicht funktioniert.“

Das Rad könnte dauerhaft am Steigplatz oder am Karl-Löber-Platz stationiert werden

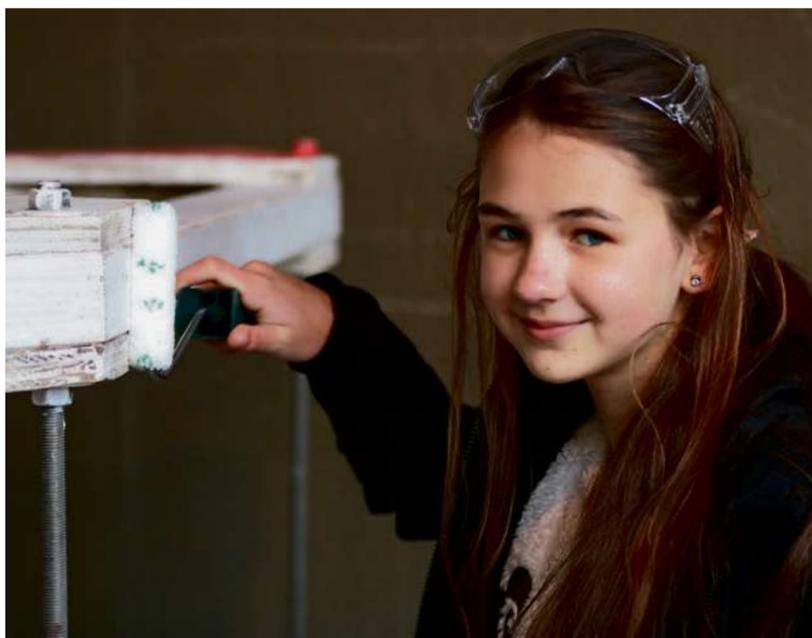
Die Stadt hatte das etwa vier Meter hohe Riesenrad von der Hessentagsstadt Bad Hersfeld (2019) geschenkt bekommen. Allerdings hatte der Zustand gelitten, sodass eine „Sanierung“ angebracht schien. Zunächst musste die alte Farbe abgeschliffen werden. Anschließend ging es daran, das Rad mit weißer Farbe und einigen farblichen Akzenten zu versehen.

Als Dankeschön spendierte die Stadt den Schülern eine Pizza.

Wie der Hessentagsbeauftragte Oliver Thielmann mitteilte, soll das Riesenrad im Haigerer Stadtzentrum aufgestellt werden. Denkbare Standorte wären der Karl-Löber-Platz oder der Steigplatz.

„Als die Stadt Haiger anfragte, ob wir sie unterstützen können, war das für uns keine Frage“, sagte Stufenleiter Alexander Schüler, der die Hilfsaktion eingefädelt hatte. Seit Jahren kooperiert die JTS sehr gut mit dem Rathaus, zum Beispiel bei Organisation und Gestaltung der Ausbildungsmesse.

Vor wenigen Wochen hat im Zuge des Hessentages eine weitere äußerst interessante Kooperation begonnen. In Arbeitsgemeinschaften der Johann-Textor-Schule werden gemeinsam mit Bäckermeister Holger Rothe und Metzgermeister Christian Schneider spezielle Hessentagsbrötchen und eine Hessentagswurst entwickelt.



Das Riesenrad wird in weißer Farbe angestrichen und mit einigen farblichen Akzenten versehen.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Bauarbeiten an der Westerwaldstraße gehen weiter

Ab Montag: Umfangreiche Umleitungen für den Fußgänger- und Kfz-Verkehr treten in Kraft

HAIGER (öah/rst) – Am kommenden Montag (17. Januar) beginnt der zweite Bauabschnitt der Sanierung der Westerwaldstraße (L 3044) in Haiger. In einem Gemeinschaftsprojekt der Stadt Haiger, der Stadtwerke Haiger und Hessen Mobil werden auf insgesamt 1,5 Kilometern in mehreren Bauabschnitten Arbeiten an den Versorgungsleitungen, den Gehwegen und der Fahrbahn der Landesstraße ausgeführt.

Der erste Bauabschnitt wurde kurz vor Weihnachten abgeschlossen. In Angriff genommen wird

jetzt der Bereich der Westerwaldstraße zwischen der Berliner Straße und „Im Reiffenberger“.

Verkehr läuft in Einbahn-Regelung

Der Verkehr wird hierbei in Einbahn-Regelung je nach Fahrtrichtung getrennt umgeleitet: Von der Haigerer Kernstadt kommend in Richtung Langenaubach wird der Verkehr über den Hickenweg, die Sportplatzstraße, den Brombeerweg und den westlichen Ring des Fahler zurück zur Landesstraße 3044 geleitet. Der Verkehr aus Langenaubach



Vor Weihnachten wurde der erste Bauabschnitt asphaltiert. Foto: Triesch/Stadt Haiger

kommend in Richtung Haiger wird über den östlichen Ring des Fahler zum Hickenweg und der Berliner Straße geleitet und kann ab dort auf die bereits fertiggestellten Abschnitte der Westerwaldstraße fahren.

Fußgänger nutzen den Weg über den „Köppel“

Für den Schwerverkehr wird – wie während des ersten Bauabschnitts – eine separate, großräumige Umleitung über die L 3044, L 3042 und B 277 über Rabenscheid, Breitscheid, Medenbach, Uckersdorf, Burg und Dillenburg eingerichtet.

Großer Wert gelegt wurde auf die Sicherheit der Fußgänger, zu denen vor allem viele Schüler gehören. Im Übergang vom Fahler in Richtung Hickenweg sind keine Fußgänger erlaubt. Diese werden gebeten, in Richtung Innenstadt und zurück den Weg über den Fahler und den „Köppel“ zu nutzen. Die Fußgänger-Ampel an der ehemaligen Bahnstrecke gehört während der Bauarbeiten zum Baufeld und ist daher außer Betrieb. Die Fußgänger müssen deshalb den Weg durch das Wohngebiet „Reiffenberger“ nutzen. Die Bauzeit des aktuellen Abschnitts beträgt rund fünf Wochen.

Briefmarken für Bethel
Arbeit für behinderte Menschen
www.briefmarken-fuer-bethel.de

rathaus apotheke
Haiger & Wilsdorf

Ihre zwei APOTHEKEN-JOKER

JOKER 1

30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

JOKER 2

30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 31.01.2022 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (0 27 73) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (0 27 39) 35 00
www.apotheke-wilsdorf.de

Haus der Bestattungen SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach: Livestream der Gottesdienste aus der Stadtkirche in Haiger über YouTube.

Sonntag, 16.1.: **Haiger:** **Rodenbach:** **Steinbach:** Wenn nicht anders vermerkt: alle Gottesdienste unter 3G-Regeln (Nachweis bitte bereithalten). Infos über www.kirchengemeinde-haiger.de.

Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Freie ev. Gemeinde Haiger** (Hickenweg 34): **Sonntags:** 10 Uhr Gottesdienst.

Mo.: 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis. Jeden letzten Donnerstag im Monat: Seniorenkreis. **Evg.-Freik. Gem. Haiger** (Schillerstraße):

Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Anmeldung vor Ort und zusätzlich per Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live.

Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre/vorm. oder nachm. im Wechsel), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Amisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend

Neuapostolische Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst. **Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach:**

Sonntags: **Haigerseelbach:** 9.30 Uhr und 11 Uhr, Gottesdienste, ev. Kirche (Tränkestr.) Es gelten die 3G-Regeln (geimpft, genesen oder getestet, Kirchengemeinde bietet keine Tests an). Wer am Gottesdienst teilnehmen will, wird gebeten, sich rechtzeitig bei den Küstern (02773/7109923) anzumelden. Kontakt über www.ev-kirche-allendorf.de.

Pfarramt: Tel. 02773/5115. **Online:** Informationen gibt es über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ und eine Jugendandacht „Inspiration“ gibt es auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln: **Gottesdienste in den Gemeindehäusern.** Es gilt die 3G-Regelung (wird kontrolliert). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für andere Veranstaltungen gilt die 2G-Regelung. Ausgenommen sind Kinder und Jugendliche (Nachweis durch das Schul-Test-

heft). **Sonntag, 16.1.:** 9 Uhr Dillbrecht; 10.30 Uhr Offdilln. **Sonntags:** 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht.

Die Gottesdienste aus Dillbrecht auch im **Livestream** unter www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live.

Bibelstunden: jeweils 19 Uhr: Offdilln montags, Fellerdilln mittwochs, Dillbrecht donnerstags. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 -11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18 -19 Uhr. **Do.:** 19.30 -20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: Präsenzgottesdienste: **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelendecker.

Mo.: 10 Uhr Gemeindegebetskreis; 18.30 Uhr, Teenkreis - Light-house. **Di.:** 9.30 Uhr, Frauengesprächskreis (jd. 3.); 17 Uhr, Jungengschar (2-wöchig); 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); 16.30 Uhr, Die wilden Kids im Abenteuerland (jd. 3.). **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Ev. Allianz Oberes Dilltal: Allianzgebetswoche (10.-16.1.) unter dem Thema „Sabbat“.

Samstag 15.1.: FeG Offdilln (Anmeldung online unter offdilln.feg.de). Am Montag (Kirchengemeinde) gilt die 2G-Regelung, an den weiteren Abenden (FeGs) die 3G-Regelung. Eine Teilnahme ist nur mit Vorlage eines entsprechenden Nachweises möglich.

Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach: Gottesdienste 3G mit Maske / Gruppen und Kreise 2G mit Maske. **Sonntag, 16.1.:** 10 Uhr Gemeinsamer Abschlussgottesdienst der Allianz Gebetswoche, Kirche Langenaubach.

Langenaubach, Auferstehungskirche. So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.). **Di.:** 16-17.30 Uhr Konfirmandenunterricht; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe; 20-22 Uhr SportGeist, Grundschul-Turnhalle LA; ab 19 Uhr Jugendraum (jd. 1.+3.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.). Kirchenchor, aktuelle Infos über die Chor-WhatsApp.

Flammersbach, Johanneskirche: So.: 10.35 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten).



Die Evangelische Stadtkirche in Haiger.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Evg.-Freik. Gem. Flammersbach: So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (wird als Livestream übertragen über den Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Gemeinschaft / CVJM Langenaubach: So.: 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Monat).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach. **Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17): Sonntags: 10.30 Uhr Wortverkündigung (parallele Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungschargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: So.: 9 Uhr und 11 Uhr Gottesdienst; 11 Uhr KidsChurch. **Keine Voranmeldung mehr nötig. Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde; 19 Uhr

Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Do.:** 17.00 Uhr Jungschar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden: So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus.

Do.: 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 J.), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14 J.), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde. **Freie ev. Gem. Weidelbach: So.:** 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“: Es gilt die 3G-Regelung - Nachweis (geimpft, genesen oder tagsaktuell getestet) muss zu den Gottesdiensten mitgebracht werden. Dadurch wird wieder eine vorherige Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten notwendig jeweils bis zum Donnerstag vor dem jeweiligen Wochenende

telefonisch im Pfarrbüro oder digital über die Homepages erfolgen. Weiterhin gilt auch die Maskenpflicht in den Gottesdiensten. Sie gilt bei den Messen auf dem gesamten Kirchengelände, auch außerhalb. Der Gesang, der ebenfalls nur mit Maske stattfinden kann, wird auf ein minimales Maß reduziert.

Für die Gottesdienste unter der Woche ist nur der 3G-Nachweis am Eingang erforderlich, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Gottesdienstübertragungen erfolgen über die Homepage des Bistums Limburg dauerhaft und auf dem lokalen YouTube-Kanal „Katholisch an der Dill“ punktuell. Durch die dynamische Entwicklung wird das lokale Angebot noch weiter entwickelt.

Samstag, 15.1.: Vorabendmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder: 17.30 Uhr Breitscheid. **Samstag, 15.1.:** Vorabendmesse: 18 Uhr Haiger. **Sonntag, 16.1.:** Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach; 10.45 Uhr Dillenburg. (Alle Termine unter Vorbehalt).

Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Wilhelmsplatz 16, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (in seelsorgerischen Anliegen auch 26376-37), E-Mail: Info@katholischanderdill.de; Homepage: herzjesu-dillenburg.de.

Nachwuchschöre der kath. Pfarrei: Proben in der Kirche oder im Pfarrzentrum in Haiger. **Infos:** Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com

„Mäuse“ (4 J. bis 1. Schulj.), Mi. 16-16.45 Uhr (26.1. keine Probe). „Kids“ (2. bis 5. Schulj.), Mo. 15.30-16.30 Uhr. „Teens“ (ab 6. Schulj.), Mo. 16.30-17.30 Uhr. **Während der Schulferien finden keine Proben statt.**

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN: Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std. / PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig. Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: <https://15minutentest.de/de/de/testcenter-ldk-wetzlar>. Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist:

Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels: 06441/79-2079
Telefon für Besucher in Dillenburg: 02771/396-4012
Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.

SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.
TELEFONSELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF: Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG: Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen
Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrogeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **jeden 2. und 4. Samstag im Monat** in Dillenburg-Oberscheld, ehemalige Deponie (Einfahrt Kompostwerk), von 9-14 Uhr.
Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Müllabfuhrtermine vom 17.01. bis 22.01.2022	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			18.01.	
Allendorf			18.01.	19.01.
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			18.01.	
Haigerseelbach				19.01.
Langenaubach			17.01.	
Niederroßbach	21.01.			
Oberroßbach	21.01.			
Offdilln				
Rodenbach	21.01.		17.01.	
Sechshelden				
Steinbach	21.01.			
Weidelbach	21.01.			

IMPRESSUM
Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzner-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in der Kernstadt und den Stadtteilen. Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung.

Was tun beim „positiven Test“?

Eine Landesverordnung regelt das Vorgehen

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Wer einen Corona-Selbsttest macht, der positiv ausfällt, muss sich unverzüglich und selbstständig in die häusliche Isolation begeben. Das gibt die Corona-Schutzverordnung in der aktuellen Lesefassung vom 16. Dezember 2021 des Landes Hessen vor.

Um den Selbsttest zu bestätigen, muss im zweiten Schritt ein PCR-Test vorgenommen werden. Generell gilt, dass die Landesverordnung das Vorgehen detailliert regelt. Eine direkte Kontaktaufnahme zum Kreis-Gesundheitsamt ist für diesen Ablauf nicht notwendig. Der Landkreis bietet unter www.lahn-dill-kreis.de/corona umfangreiche Informationen. Wer weitere Fragen hat, kann die **Corona-Hotline des Lahn-Dill-Kreises** unter der Rufnummer 0800 407 4444 (Montag bis Freitag von 8 bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 8 bis 18 Uhr) erreichen.

Nach dem positiven Selbsttest sind 14 Tage häusliche Isolation angesagt

Wird das positive Selbsttest-Ergebnis durch den PCR-Test bestätigt, muss die Person ab dem



www.lahn-dill-kreis.de/corona

Was ist zu tun, wenn der Selbsttest positiv ist?

Tag des Selbsttestes für insgesamt 14 Tage in der häuslichen Isolation bleiben. Bereits geimpfte oder genesene Personen mit positivem PCR-Test, die keine Symptome zeigen, können sich ab dem fünften Tag der Isolation

mittels erneutem PCR-Test freisetzen lassen. Haushaltsangehörige einer positiv getesteten Person haben sich ebenfalls häuslich abzusondern. In diesem Fall beträgt die Dauer zehn Tage. Geimpfte oder genesene Haushalt-

sangehörige müssen sich nicht isolieren. Für Kinder unter sechs Jahren sowie Schüler, deren PCR-Test positiv ausgefallen ist, sieht die Corona-Schutzverordnung eine Freitestung nach frühestens sie-

ben Tagen vor. Der genaue Wortlaut der aktuellen Corona-Schutzverordnung ist im Internet hier zu finden: www.hessen.de/sites/hessen.de/files/2021-12/lf_coheschuv_stand_16.12.21.pdf.

Grafik: Lahn-Dill-Kreis



Dieser Kasten wurde von der Haigerseelbacher Rentnergruppe am Rastplatz „Of dr Gaaß“ aufgehängt - jetzt ist er verschwunden. Foto: Wolfgang Heinz

Kasten verschwunden

Wanderfreunde sucht den „Gaaß-Kasten“

HAIGER-SEELBACH (red/wh) – Am 9. September 2020 weihte die Haigerseelbacher Rentnergruppe den Rastplatz „Of dr Gaaß“ ein. In vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden wurde eine Sitzgruppe auf dem höchsten Punkt des Wildensteins errichtet.

Das „Gaaß“-Symbol, in eine Eichenbohle eingebrannt und ein Kasten mit Gästebuch und Informationen waren an einem dicken Baum angebracht.

Nach nur 15 Monaten kommt nun eine bittere Enttäuschung für die Heimatfreunde: Der Kasten ist spurlos verschwunden. Im „Gaaß“-Buch stand eine Empfehlung der Wanderfreunde Haigerseelbach: „Wer den Rastplatz gut findet, ruht sich aus, genießt, pflegt und schützt die herrliche Natur. Ein paar schöne Worte sind ebenso erfreulich wie sachliche Kritik.“

Von Diebstahl oder mutwilliger Zerstörung war keine Rede. Dies

gilt auch für zwei Hinweisschilder, die bereits früher entfernt wurden. Die Naturliebhaber wollen sich den wenigen Unverbesserlichen nicht beugen und einen neuen Kasten bauen. Wem der Neue nicht gefällt, soll ihn bitte nicht beseitigen, sondern seine Meinung über Natur und Wandern klar und deutlich zum Ausdruck bringen. Die Wanderfreunde sind offen für kritische Fragen, lehnen aber Gewalt und Vandalismus ab.



Das „Gaaß“-Buch.

Hessentag: Entscheidung fällt am Mittwoch

Sondersitzung des Stadtparlaments

HAIGER (öah/rst) – Am Mittwoch kommender Woche (19. Januar 2022, 17.30 Uhr) fällt das Haigerer Stadtparlament in der Stadthalle die Entscheidung, ob es im Juni einen Hessentag in Haiger geben kann oder nicht. Darauf haben der Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (CDU) und Bürgermeister Mario Schramm in einer gemeinsamen Presseerklärung hingewiesen.

In der Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung wird über das Thema „Hessentag unter Pandemiebedingungen“ zu beraten sein (siehe nebenstehende Tagesordnung).

„Alle, die den Hessentag vorbereiten, benötigen Planungssicherheit“

„Alle, die den Hessentag vorbereiten, benötigen Planungssicherheit. Angesichts der sich verschärfenden Pandemiesituation müssen wir eine Entscheidung darüber herbeiführen, ob ein Hessentag in diesem Jahr sinnvoll, umsetzbar und verantwortbar ist oder nicht“, erklärte Seipel.

Diese Entscheidung lasse sich nicht aufschieben. Das sei den zahlreichen involvierten Mitarbeitern und externen Dienstleistern nicht zuzumuten, erklär-

te der Parlamentspräsident.

Parlamentspräsident: Die Entscheidung lässt sich nicht aufschieben

Aufgrund der aktuellen Pandemie-Auflagen ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze in der Stadthalle eingeschränkt. Eine Reservierung für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Nummer 02773/811-602 ist daher zwingend erforderlich. Die aktuelle Corona-Verordnung (z.B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung) ist einzuhalten. Für Stadtverordnete und Besucher gelten die tagesaktuellen Corona-Regeln. Als Testnachweis werden nur schriftliche Zertifikate der Bürgertests oder PCR-Tests akzeptiert. Selbst-Schnelltests gelten nicht als gültiger Nachweis.

Ausschuss hat am Mittwoch beraten

Bereits am vergangenen Mittwoch (12. Januar) hatte der Ausschuss „Haupt, Finanzen und Hessentag“ über den „Hessentag unter Pandemiebedingungen“ gesprochen.

Das Ergebnis der Ausschuss-Beratung stand zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe (11. Januar, 12 Uhr) noch nicht fest.

Der EU-Kartenführerschein wird Pflicht

Jahrgänge 1953 bis 1958 sollen jetzt umgetauscht werden / Fristen wurden gelockert

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Der Zwangsumtausch der alten grauen oder rosafarbenen Führerscheine in einen neuen EU-Kartenführerschein ist angelaufen, die ersten Fristen stehen nun an. Bis zum 19. Januar 2022 sollen alle Führerscheininhaberinnen und -inhaber der Geburtsjahrgänge 1953 bis 1958 ihren grauen oder rosa Führerschein umtauschen. Wer diese Frist nicht mehr einhalten kann, muss jedoch nicht sofort mit einem Bußgeld rechnen.

„Die Nachfrage bei den Führerscheinstellen ist groß. Wir bitten alle, die ihre Scheine umtauschen wollen, um Geduld. Da die Fristen durch das Bundesverkehrsministerium aufgelockert wurden, besteht kein Grund zur Sorge: Sie müssen nicht sofort mit einem Bußgeld rechnen“, erklärt Landrat Wolfgang Schuster. Grund hierfür ist die eingeschränkte Terminvergabe der Führerscheinstellen während der Corona-Pandemie. Damit dies für die Bürger keinen Nachteil darstellt, gab das Bundesverkehrsministerium eine Regelung für die Bußgelder bekannt. Falls bei einer Kontrolle ein abgelaufener Alt-Führerschein vorliegt, wird eine halbjährige Frist zum Nachreichen eines gültigen EU-

Führerscheins eingeräumt. In der Zulassungsstelle im Rathaus in Haiger kann der Umtausch nicht erfolgen! Der Umtausch kostet 30,30 Euro. Um den Führerschein tauschen zu können, müssen folgende Unterlagen vorliegen:

- Gültiger Personalausweis, beziehungsweise Reisepass mit neuer Meldebestätigung;
- Bisheriger Führerschein (und eine Karteikartenabschrift, falls der Führerschein nicht vom Landrat des Lahn-Dill-Kreises ausgestellt wurde);
- Aktuelles biometrisches Lichtbild ohne Kopfbedeckung (circa 35 x 45 Millimeter).

Wer seinen Führerschein umtauschen möchte, vereinbart vorher bitte unbedingt einen Termin bei der **Führerscheinstelle des Lahn-Dill-Kreises in Wetzlar oder in Herborn-Burg:** 35576 Wetzlar, Baumeisterweg 3: Cheyenne Dietz Tel.: 06441 407-2523, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und zusätzlich am Donnerstag von 13.30 bis 17.30 Uhr. 35745 Herborn-Burg, Junostr.



Die Umtauschfristen beginnen ab sofort. Die erste Frist beginnt in diesem Jahr für Menschen der Geburtsjahrgänge 1953 bis 1958. Grafik: Lahn-Dill-Kreis



Der Stadtverordnetenvorsteher der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 15. Januar 2022

EINLADUNG zur 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Legislaturperiode

Mittwoch, den 19. Januar 2022 17.30 Uhr

– STADTHALLE HAIGER – (großer Saalbereich)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN

WICHTIGER HINWEIS: Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt (keine Barrierefreiheit). Es ist daher zwingend erforderlich, eine Reservierung für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen. Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z. B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten! Seit dem 25. November 2021 gilt aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklung für alle Stadtverordneten und Besucher die 3-G-Regel. Dies bedeutet, dass nur noch Personen an der Sitzung teilnehmen dürfen, die einen gültigen 3-G-Nachweis über ihren Status (geimpft/genesen/getestet) vorlegen können. Als Testnachweis werden nur schriftliche Zertifikate kostenloser Bürgertests und PCR-Tests akzeptiert. Selbst-Schnelltests gelten nicht als gültiger Nachweis! Eine Ausgabe sowie die Durchführung von Selbst-Schnelltests vor Ort erfolgt demzufolge nicht.

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Planungsstand Stadthalle Haiger [hier:](#) Vorstellung durch das Architekturbüro
3. Planungsstand Feuerwehrhaus Haiger [hier:](#) Vorstellung durch das Architekturbüro
4. Mitteilungen des Magistrates
5. Durchführung des Hessentages unter Pandemiebedingungen
6. Anfragen und Anregungen
7. Grundstücksangelegenheiten

ge. Seipel Stadtverordnetenvorsteher

NACHRUF

Wir trauern um

Herrn Eberhard Schneider

Mit Eberhard Schneider verlieren wir einen pflichtbewussten und hilfsbereiten ehemaligen Feuerwehrkameraden.

Herr Schneider war 42 Jahre (01.02.1953 bis 04.12.1995) in der Einsatzabteilung sehr engagiert, insbesondere in seiner 20-jährigen Zeit als Mitglied im Feuerwehrausschuss der Feuerwehr Haiger-Langenaubach. Dieses Ehrenamt übte Herr Schneider mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein aus. 1994 wurde er durch seine vorbildliche Dienstbereitschaft mit der Verleihung des Goldenen Brandschutzehrenzeichens am Bande als Anerkennung ausgezeichnet.

Im Dezember 1995 wechselte er in die Alters- und Ehrenabteilung und war insgesamt 68 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Langenaubach. Darunter war er 20 Jahre Leiter der Alters- und Ehrenabteilung. Seit 29.01.2006 war er Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Langenaubach. Außerdem wurde er 2006 für seine mehr als 20-jährige Vorstandsarbeit ausgezeichnet.

In Dankbarkeit und Anerkennung werden wir Herrn Schneider immer in guter Erinnerung behalten.

Der Magistrat der Stadt Haiger
gez. Mario Schramm
Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Langenaubach
gez. Dominic Kröck
Wehrführer

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger
gez. Andreas Dilauro
Stadtbrandinspektor

Haiger, im Januar 2022

Regionalplan: Entwurf liegt offen

Behörden, Unternehmen sowie Bürger können Stellungnahmen abgeben - Erstmals auch online

GIESSEN/HAIGER (rp) – Wo können künftig Baugebiete für Industrie und Gewerbe ermöglicht werden? Wo darf eine größere Anzahl Wohnhäuser entstehen? Wo hat der Hochwasserschutz Vorrang? Welche Flächen stehen für den Abbau von Rohstoffen zur Verfügung? Der Regionalplan Mittelhessen gibt Antworten auf genau diese und viele andere Fragen. „Etwa alle zehn Jahre wird er neu aufgestellt, um die Ziele und Grundsätze festzulegen – wiederum für die nächsten ungefähr zehn Jahre“, berichtet der Gießener Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich.

Die Obere Landesplanungsbehörde beim Regierungspräsidium (RP) Gießen ist in diesem Prozess als Geschäftsstelle der Regionalversammlung federführend. Viele Beratungen haben auf unterschiedlichen Ebenen

bereits stattgefunden. Jetzt wird der Entwurf des Planes offengelegt.

Das bedeutet: Seit dem 10. Januar und bis zum 11. März 2022 kann – neben Kommunen und Behörden – auch die Öffentlichkeit die Unterlagen einsehen und Anregungen für die Entwicklung der Region Mittelhessen geben. Die Öffentlichkeit – das sind in diesem Fall Unternehmen, Naturschutzvereinigungen und andere Verbände oder auch einzelne Bürger. Sie alle finden den fast 200-seitigen Entwurf des Regionalplans und die weiteren umfangreichen Unterlagen über einen Link auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Gießen (www.rp-giessen.hessen.de) unter der Rubrik „Planung“ und dann weiter zu „Regionalplanung“ und ebenso unter der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“.

Wer möchte, kann die Unterla-



Fast 200 Seiten stark ist der Textentwurf des Regionalplans Mittelhessen, zu dem auch eine großformatige Karte gehört. Beides wird zusammen mit weiteren Unterlagen bis zum 11. März 2022 offengelegt. Foto: RP Gießen

gen bis zum 11. März auch in den Kreishäusern der Landkreise Gießen, Lahn-Dill, Limburg-Weilburg, Marburg-Biedenkopf und dem Vogelsbergkreis sowie in der Geschäftsstelle der Regionalversammlung Mittelhessen (Colemanstraße 5, 35394 Gießen; Zimmer 123; montags bis donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15 Uhr, freitags von 8.30 bis 12 Uhr) einsehen.

Stellungnahmen dürfen bis zum 25. März abgegeben werden

Stellungnahmen können in diesem Zeitraum und bis zwei Wochen danach abgegeben werden. „Erstmals ist das auch digital über ein Beteiligungsportal möglich“, sagt Dr. Ivo Gerhards, Leiter der Oberen Landesplanungsbehörde beim RP. „Das ist sicherlich die einfachste und bequemste Variante.“ Unter www.beteiligungsportal.hessen.de/portal/rpgi/beteiligung/themen/1000180 können sich Interessierte anmelden, ihre Stellungnahme verfassen und digital an die Behörde senden. Sie erhalten unmittelbar nach Eingang eine Bestätigung per E-Mail. Die Nutzung des Portals hat aber noch mehr Vorteile. Zum Beispiel werden die Hinweise und Einwände passgenau dem jeweiligen Kapitel zugeordnet. Außerdem kann der Entwurf der Stellungnahme gespeichert und gegebenenfalls noch einmal geändert werden. Noch dazu können Anlagen in den gängigen Formaten (unter anderem PDF und Word) beigefügt werden. Die Unterlagen sind übrigens bereits jetzt im Beteiligungsportal einsehbar.

Stellungnahmen sind erstmals auch in digitaler Form möglich

Selbstverständlich ist es auch möglich, Stellungnahmen schriftlich, per E-Mail oder zur Niederschrift abzugeben (Regierungspräsidium Gießen, Dezer-

nat 31 - Regionalplanung, Bauleitplanung, Colemanstraße 5, 35394 Gießen; regionalplan@rpgi.hessen.de). In diesem Fall sollte das auf der oben genannten Internetseite des Regierungspräsidiums bereitgestellte Formblatt verwendet werden.

Alle eingehenden Stellungnahmen werden bearbeitet und im Kontext der Gesamtplanung von der Regionalversammlung beraten. Das 31-köpfige Gremium entscheidet schließlich über den neuen Regionalplan. Wann das sein wird, ist noch unklar – ebenso, ob eine weitere Offenlage erforderlich ist.

Infoveranstaltungen für die Landkreise und die Rathaus-Chefs im Vorfeld

Bereits im Vorfeld der Offenlage hat für jeden der fünf mittelhessischen Landkreise eine zweieinhalbstündige Informationsveranstaltung – pandemiebedingt in Form von Videokonferenzen – stattgefunden. Zielgruppe waren sowohl Rathauschefsinnen und -chefs als auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Planungsämtern und Kreisverwaltungen. „Fast alle der 106 mittelhessischen Landkreise, Städte und Gemeinden waren vertreten“, freut sich Dr. Ivo Gerhards. Insgesamt haben mehr als 130 Personen teilgenommen. „Unser Ziel war, ihnen den Entwurf des Regionalplans im Hinblick auf das anstehende Beteiligungsverfahren nahe zu bringen und Verständnisfragen zu klären. Das haben wir erreicht.“

Wer sich näher über die wesentlichen Inhalte des Planentwurfs informieren möchte, hat – neben der Nutzung des oben genannten Portals – bei einer digitalen Info-Veranstaltung am 31. Januar (17 bis 19 Uhr) die Möglichkeit dazu. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis zum 24. Januar per E-Mail an vorzimmer.abtIII@rpgi.hessen.de erforderlich; dann werden die Zugangsdaten übermittelt.

„Baby-Zeit“ der AWO

HERBORN (red/spa) – An Eltern mit Kleinstkindern zwischen 2 und 12 Monaten richtet sich der Kurs „Baby-Zeit“, den die AWO-Familienbildungsstätte am Donnerstag (20. Januar), 9.30 bis 10.30 Uhr, im Familienzentrum in Herborn startet. Bei den Treffen unter Leitung von Jenni Fiedler geht es um den Austausch der Mamas und Papas sowie fundierte Informationen zu ausgewählten Themen – Schlafen, Bindung, Beikost und mehr. Die Dozentin zeigt Fingerspiele, Bewegungslieder, Kniereiter und Spielzeuge für jede Entwicklungsphase. Am 13. Januar (Donnerstag) findet von 9.30 bis 10.30 Uhr eine „Schnupperstunde“ statt. Anmeldungen: www.awo-lahn-dill.de, Telefon (02772) 959632 und (02772) 959653.

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung der Stadt Haiger Haushaltssatzung der Stadt Haiger für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. 2005 I S. 142), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und anderer Vorschriften aus Anlass der Corona-Pandemie vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915) die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger am 15.12.2021 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1	
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr wird im Ergebnishaushalt	
im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	57.749.450,-- EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	59.711.050,-- EUR
mit einem Saldo von	-1.961.600,-- EUR
im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	75.000,-- EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0,-- EUR
mit einem Saldo von	75.000,-- EUR
mit einem Fehlbetrag von	-1.886.600,-- EUR
im Finanzhaushalt	
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen	
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-204.900,-- EUR
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	295.000,-- EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-11.845.000,-- EUR
mit einem Saldo von	-11.550.000,-- EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	13.800.000,-- EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	360.000,-- EUR
mit einem Saldo von	13.440.000,-- EUR
mit einem Zahlungsmittelbedarf und -überschuss des Haushaltsjahres von	1.685.100,-- EUR
festgesetzt.	

Der Haushaltsausgleich gemäß § 92 Abs. 5 Nr. 1 und 2 HGO kann im Haushaltsjahr 2022 nicht erreicht werden. Die Stadt Haiger verfügt über eine in ausreichender Höhe zur Verfügung stehende außerordentliche Rücklage zur Deckung des Fehlbetrags im ordentlichen Ergebnis. Gemäß Finanzplanungserlass des Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport vom 01.10.2020 macht die Stadt Haiger von der Regelung Gebrauch, den Fehlbetrag nach § 24 Abs. 2 GemHVO gegen die Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses (außerordentliche Rücklage) auszugleichen.

§ 2
Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 13.800.000,-- EUR festgesetzt.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4
Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.500.000,-- EUR festgesetzt.

§ 5
Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	365 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	365 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	355 v.H.

§ 6
Es gilt das von der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2021 beschlossene Haushaltssicherungskonzept.

§ 7
Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 8
Als erheblich im Sinne des § 98 Abs. 2 Nr. 2 HGO gilt ein Fehlbetrag im Ergebnishaushalt, der 5 von Hundert der Summe der ordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt übersteigt.

§ 9
Bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gilt als erheblich im Sinne von § 100 HGO im Einzelfall ein Betrag von 50.000,00 EUR für den Ergebnishaushalt und im Einzelfall ein Betrag von 25.000,00 EUR für den Finanzhaushalt.

§ 10
Die Erheblichkeitsgrenze für Investitionen wird gem. § 12 Abs. 1 GemHVO auf 100.000,00 EUR festgesetzt.

Haiger, den 15.12.2021

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister

Gemäß § 97a i. V. m. den §§ 92a, 103 und 105 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. April 2005 (GVBl. 2005 I S. 142) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915), erteile ich dem Magistrat der Stadt Haiger die

I. Aufsichtsbehördliche Genehmigung

- gemäß § 97a Nr. 2 i.V.m. § 92a HGO bezüglich der **Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK)**
- der Aufnahme von **Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen** gemäß § 97a Nr. 4 i. V. m. 103 HGO bis zu einem Gesamtbetrag von **13.800.000 EUR** (i. W.: dreizehn Millionen achthunderttausend Euro)
- zur Aufnahme von **Liquiditätskrediten** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen nach § 97a Nr. 5 i. V. m. 103 HGO bis zu einem Höchstbetrag von **2.500.000 EUR** (i. W.: zwei millionenfünfhunderttausend Euro)

Der Haushalt beinhaltet keine weiteren genehmigungsbedürftigen Bestandteile. Die Genehmigung wird gemäß §§ 92 Abs. 5, § 92a, 103 und 105 HGO mit den nachstehenden Auflagen verbunden.

II. Auflagen

- Diese Aufsichtsbehördliche Genehmigung incl. Haushaltsbegleitverfügung sind der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 50 Abs. 3 HGO in geeigneter Form bekannt zu machen. Den Nachweis der öffentlichen Bekanntmachung (mit Auflagen) i. S. v. § 97 Abs. 4 HGO bitte ich bis zum **31. Januar 2022** zu übersenden.
- Die Aufstellung des **Jahresabschlusses 2021** hat fristgerecht im Sinne der Vorgaben des § 112 Abs. 5 HGO bis zum **30. April 2022** zu erfolgen.
- Bis zum **31. Januar 2022** bzw. **30. April 2022** bitte ich um Eingabe des von dem Finanzplanungserlass des HmDIs vom 27. September 2021 geforderten ersten bzw. zweiten Liquiditätsberichts in die Kommunaldebentbank und um die Information der Gremien mir Information an mich.
- An Ihrem Berichtswesen im Sinne von § 28 GemHVO möchte ich teilhaben und bitte darum, mir die **Berichte** innerhalb von **vier Wochen nach dem Stichtag** ebenfalls zu übersenden.
- Im Hinblick auf den hohen Betrag der Aufnahmen von Investitionskrediten ist die Dokumentation der Umsetzung der kreditfinanzierten Investitionen in das Berichtswesen zu integrieren und eine **konsequente und zeitnahe Baukostenkontrolle** hat zu erfolgen. Ich empfehle dringend, dass Sie bei erkennbaren Abweichungen im Rahmen der Baukostenkontrolle die städtischen Gremien zeitnah und schriftlich über die Ursachen und die eingeleiteten Maßnahmen informieren und mich an diesen Informationen (Ad-hoc-Berichte) teilhaben lassen.

Im Auftrag und in Vertretung
Jochem, Verwaltungsberrater

Gemäß § 97 Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. 2005 I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetz vom 11. Dezember 2020 (GVBl. 2020 Nr. 26 S. 318 ff.) liegt die Haushaltssatzung der Stadt Haiger für das Jahr 2022 in der Zeit

vom 17. Januar 2022 bis einschließlich 25. Januar 2022

während der Dienststunden unter vorherige Anmeldung im Rathaus Haiger, Foyer sowie im Internet auf www.haiger.de unter der Rubrik Rathaus & Politik/Amtliche Bekanntmachungen öffentlich aus.

Haiger, den 15. Januar 2022

Magistrat der Stadt Haiger
gez. Schramm, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen



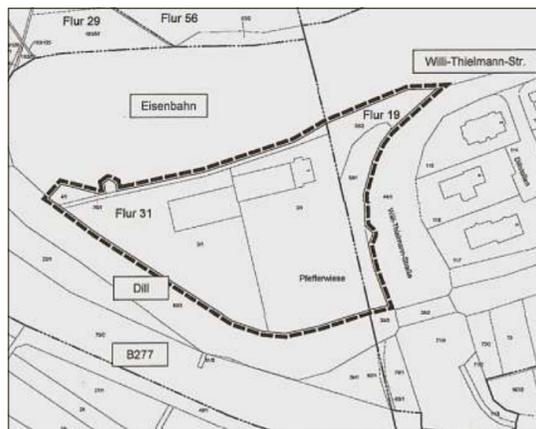
Bauleitplanung der Stadt Haiger

Stadtteil Sechshelden: Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Pfeffergrund“

Öffentlichkeitsbeteiligung gern. § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 29.09.2021 den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Pfeffergrund“ im Entwurf zur Offenlage beschlossen. Planziel des Bebauungsplanes ist die Ausweisung eines Gewerbegebietes unter besonderer Berücksichtigung der Belange des Hochwasserschutzes.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt jeweils teilweise in den Gemarkungen Haiger und Sechshelden. Er umfasst das bestehende Gewerbegebiet Pfeffergrund (Wertstoffhof und Containerdienst) und wird begrenzt durch die Willi-Thielmann-Straße, die Dill und den Bahndamm. Der räumliche Geltungsbereich ist der beiliegenden Übersichtskarte zu entnehmen.



Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt im zweistufigen Regelverfahren mit Umweltprüfung. Der Vorhaben- und Erschließungsplan und der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes einschließlich zugehöriger Begründung, Umweltbericht, Immissionsprognose, Retentionsraumberechnung und Retentionsraumaussgleich, Artenschutzrechtlichem Fachbeitrag und allen umweltrelevanten Informationen liegt in der Zeit von

Montag, dem 24.01.2022 bis einschl. Freitag, dem 25.02.2022

im Rathaus der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, am Empfang im Foyer, im EG während der folgenden Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag bis Mittwoch von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Grundsätzlich wird wegen der Pandemie für die Einsichtnahme um vorherige telefonische Anmeldung aus Sicherheitsgründen gebeten.

Derzeit gelten für den Zutritt die 3-G-Regeln.

Stellungnahmen können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich, per E-Mail an bauleitplanung@haiger.de oder während der oben genannten Dienststunden auch zur Niederschrift unter der genannten Adresse abgegeben werden. Einsichtnahme und Abgabe von Stellungnahmen zur Niederschrift sind nach telefonischer Terminabsprache auch außerhalb der angegebenen Dienststunden möglich.

Gemäß § 4a Abs. 4 BauGB werden die Planunterlagen zusätzlich in das Internet eingestellt und können auf der Homepage der Stadt www.haiger.de/rathaus-politik/amtliche-bekanntmachungen/ sowie im Internetportal des Landes Hessen www.bauleitplanung.hessen.de eingesehen und heruntergeladen werden.

Folgende umweltbezogene Informationen sind verfügbar und liegen ebenfalls öffentlich aus:

- Umweltbericht mit integriertem landschaftspflegerischem Fachbeitrag und Aussagen zu den Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kultur- und sonstigen Sachgütern
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, geprüft wurde die Betroffenheit von Vögeln, Fledermäusen und sonstigen Säugetieren, Reptilien, Amphibien, Käfern, Libellen, Schmetterlingen und Heuschrecken. Detailliert erhoben wurden Vögel.
- Schallimmissionsprognose für die für die Erhöhung der Durchsatzleistung einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung und Behandlung von Abfällen auf Basis der TA-Lärm Berechnung des Retentionsraumverlustes und dessen Ausgleich als Grundlage für ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gern. § 3 Abs. 1 BauGB sind keine Stellungnahmen eingegangen. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gern. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen enthalten auch umweltbezogene Informationen, angesprochen werden insbesondere die Notwendigkeit eines Umweltberichtes, die geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen, die Verkehrserschließung, forstliche Belange, der vor- und der nachsorgender Bodenschutz, abfallrechtliche Belange und Immissionschutz. Alle im Rahmen dieser Beteiligungsschritte eingegangenen Stellungnahmen werden mit ausgelegt.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Über die Stellungnahmen entscheidet die Stadtverordnetenversammlung.

Gemäß § 4b BauGB wurde ein Planungsbüro mit der Vorbereitung und Durchführung der gesetzlichen Beteiligungsschritte beauftragt.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister

Haiger, 15.01.2022



Geschenke gegen Einsamkeit und Armut

HAIGER (wlu) – „Viele Menschen warteten schon auf diese Geste der Freude“, zieht Axel Hofeditz, Leiter des Haigerer Vereins lebensWERT e.V., eine positive Bilanz. Gut 75 Freu(n)de-Päckchen hat er mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Adventszeit verschickt. „Für manche war das das einzige Geschenk, das sie zu Weihnachten bekommen haben.“

Seine Erfahrung: Immer mehr Menschen vereinsamen, wenn der Ehepartner, Nachbarn und Freunde versterben, die Kinder wegziehen oder Krankheiten die Beteiligung am gesellschaftlichen Leben erschweren. „Durch die Corona-Regeln sind viele noch einsamer als sonst, auch weil die Leute Angst haben, sich anzustecken“, beobachtet Axel Hofeditz. Bei den Besuchen hat das lebensWERT-Team auch Lebensmittel-Gutscheine an Bedürftige verschickt. „Wir haben da in diesem Jahr eine verstärkte Nachfrage verzeichnet, weil sich Menschen sonst immer öfter kein festliches Essen an den Feiertagen leisten können“, sagt Hofeditz. Auch das ein Indiz für wachsende Einsamkeit und Altersarmut in unserer Region.

In den Schuhkarton-Päckchen hatten die Haigerer Bürger Naschereien wie Stollen, Nüsse, Spekulatius und Datteln, aber auch Tee, Kerzen oder Kalender eingepackt, manche auch ein Büchlein, eine CD oder Gutscheine von Haigerer Geschäften. „Ich danke allen sehr herzlich, die diese wertvolle Aktion unterstützt haben“, sagt Axel Hofeditz. „So konnten wir gemeinsam Freude verschicken.“

Kontakt: Axel Hofeditz, lebensWERT e.V., Hauptstraße 54-58, 35708 Haiger; E-Mail: info@lebenswert-hilfe.de; Tel. 0152/34122058 und 02773/9198050.

Foto: Walter Lutz

Winterwanderung des NABU

DONSBACH/HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Der NABU Donsbach, zu der auch die Ortsgruppe Sechshelden gehört, lädt zu seiner alljährlichen Winterwanderung am Samstag, 22. Januar, ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Parkplatz bei der Donsbacher Grillhütte „Auf der Hardt“. Direkt angrenzend befindet sich das Naturschutzgebiet „Alte Rheinstraße“. Einen schönen Anblick bietet die Trockenrasenfläche mit den Wacholdern. Dafür, und auch für eine Fläche unterhalb der Grillhütte, hat der NABU mit Stadt und Forst Pflegeverträge abgeschlossen. Die Arbeiten werden ab Oktober durchgeführt. Sodann ist geplant, den Donsbacher Hausberg, den Kornberg, zu besteigen. Die Aussicht in alle Himmelsrichtungen ist immer wieder faszinierend. Ein weiteres Herzstück der Pflegearbeiten ist die Heidelandschaft links am Rande des Ziegenberges, bevor man von Dillenburg kommend in das Dorf hinabfährt. Gerade im August blüht die Heide wunderschön. Von daher verspricht die Wanderung doch einiges. Zurück bei der Grillhütte ist dann Treffpunkt bei der Naturstation Talblick. Dort werden Essen und Trinken ab 16 Uhr angeboten. Wer nicht mitwandern möchte, kann gerne direkt zur Talstation kommen.

Weitere Informationen über den NABU sind unter www.nabu-donsbach.de einzusehen.

Proben für „Ester“ beginnen

Kindermusical-Projekt zum Hessentag

HAIGER (red) – Joachim Raabe und Petra Denker laden Kinder und Jugendliche ab der 1. Schulklasse ein, nach den Weihnachtsferien im Chor mitzusingen. Auf dem Programm steht das Kindermusical „Ester – Wenn Würfel fallen“, welches speziell für den Hessentag 2022 in Haiger von Joachim Raabe komponiert und von Dietmar Fischenich getextet wurde.

Die Chöre proben zunächst getrennt. Der Kinderchor der katholischen Pfarrgemeinde Guter Hirte an der Dill trifft sich unter Leitung von Joachim Raabe (15.30 – 16.30 Uhr KIDS – 2. bis 5. Schuljahr; 16.30 – 17.30 Uhr TEENS – ab 6. Schuljahr; MÄUSE 4 Jahr bis 1. Schuljahr) im Pfarrsaal bzw. katholische Pfarrkirche in Haiger.

Die Kinderkantorei der evangelischen Kirchengemeinde Dillenburg probt mittwochs von 16.30

Uhr bis 17.15 Uhr im Gemeindehaus Zwingel in Dillenburg, die Leitung hat Petra Denker. Auch Jugendliche ab der 5. Klasse können mitmachen, im Figuralchor mittwochs 17.30 Uhr – 18.30 Uhr, ebenfalls im Gemeindehaus Zwingel. Zur Teilnahme genügt die Vorlage des schulischen Testhefts.

Für das Wochenende 29.4.-1.5.2022 ist eine Probenfreizeit in der Jugendherberge Bad Marienberg geplant. Die Uraufführung des Musicals soll am Samstag, 18. Juni 2022 um 15 Uhr und um 17 Uhr beim Hessentag stattfinden, eine weitere Aufführung ist in Vorbereitung.

INFO

Weitere Infos und Anmeldung bei Petra Denker petra.denker@ekhn.de (Dillenburg) oder bei Joachim Raabe JoeRaabe@aol.com (Haiger).

Besuch der neuen Bürgermeisterin war ein Höhepunkt

Auch die seit 30 Jahren bestehende Partnerschaft zwischen Haiger und Montville wurde durch die Pandemie beeinträchtigt

HAIGER (aro) – Zum Ende des Jahres 2021 hat Fachdienstleiter Andreas Rompf aus der Haigerer Stadtverwaltung einen Brief an die Freunde in der Partnerstadt Montville geschrieben. Diesen dokumentieren wir an dieser Stelle gerne.

Liebe Freundinnen und Freunde der Verschwisterung zwischen Haiger und Montville,

am Ende des Jahres 2021 und zum Start des Jahres 2022 ein herzliches „Bonne Année“ – ein „Gutes neues Jahr 2022“ – verbunden mit einem Jahresrückblick auf unsere Jumelage.

Unser vom 13. bis 16. Mai 2021 geplanter Besuch in Montville musste leider abgesagt werden. Die Unterbringung in den Familien und ein gemeinsames Programm hätten mit der Gruppengröße, wie wir sie gewöhnt sind, nicht stattfinden können. Die aktuellen Informationen habe ich soweit möglich immer weitergegeben. Auch unsere Treffen hier in Haiger zum Austausch und zum Abstimmen konnten nicht stattfinden.

Nun, dennoch ist die Zeit nicht stehengeblieben. Immerhin finden sich in meinem „Montville-Ordner“ in „Outlook“ in diesem Jahr rund 100 Mails. Und es gab einen mehr oder weniger spontanen Besuch aus Montville: Anfang Oktober kam die in 2020 neu gewählte Bürgermeisterin Ann-Sophie Clabaut nach Haiger. Sie wollte gemeinsam mit Stéphane Giordano – er hat im Stadtrat von Montville die Aufgaben von Romain Tailleux übernommen, der in ein anderes Re-

sort gewechselt ist – unsere Stadt und unsere Gegend kennenlernen. Beide waren noch nicht hier gewesen.

Begleitet wurden sie von der Vorsitzenden des Verschwisterungskomitees Carine Duval, sowie Patrick Blondel, ihrem Vorgänger.

Carine hat den Vorsitz zu einem ungünstigen Zeitpunkt übernommen: gut einen Monat nach ihrer Wahl im Januar 2020 kamen die Corona-Einschränkungen. Das hat letztlich dazu geführt, dass sie bei der Versammlung des Verschwisterungsvereins Ende Oktober ihren Rücktritt erklärt hat. Das ist schade – hatte Carine sich doch mit sehr viel Engagement und Ideen insbesondere um die Gewinnung neuer Familien für die Verschwisterung bemüht.

Nach dem Rücktritt von Carine Duval geht es mit Patrick Blondel lückenlos weiter

Patrick Blondel hat daraufhin den Posten des Vorsitzenden kommissarisch wieder übernommen. Er wird auch bei der Neuwahl im Januar 2022 noch einmal für zwei Jahre kandidieren. Damit geht es dort lückenlos weiter.

2022 begehen wir das 30-jährige Bestehen unserer Verschwisterung (1991 wurde die Urkunde in Montville unterzeichnet, 1992 in Haiger). Aus diesem Anlass möchten die Montviller gerne mit einer Delegation nach Haiger kommen.

Termin ist das Himmelfahrtswochenende vom 26. bis 29. Mai 2022. Ich denke, wir warten



Die Delegation aus Montville mit Bürgermeisterin Clabaut (2.v.l.) im Eiscafé am Haigerer Marktplatz. Foto: privat

noch ein paar Tage ab und treffen uns dann mal im Rahmen der Möglichkeiten, um den Besuch und das Programm zu besprechen. Dazu werde ich dann eine Einladung an alle verschicken.

Der nächste Besuch ist im Mai geplant

Für den Hessentag vom 10. bis zum 19. Juni ist ein „Stand der Städtepartnerschaften“ auf der Hessentagsstraße geplant. Da eine durchgehende Besetzung des Standes über einen Zeitraum von zehn Tagen allein durch die Partnerschaft eher schwierig ist, wird der Stand im täglichen Wechsel mit anderen Städtepartnerschaften aus der Region be-

setzt, vorwiegend aus dem Lahn-Dill-Kreis, aber zum Beispiel auch ein Tag mit den Pfungstädtern, die den Hessentag 2023 ausrichten wollen.

Für unsere Partnerschaften in Haiger und Sechshelden habe ich Samstag, den 18. Juni 2022 reservieren lassen. Der Pavillon wird schon komplett aufgebaut und eingerichtet sein, sodass wir uns nur noch in Abstimmung mit Haiger und Sechshelden die Zeiten aufteilen müssen.

Es gibt auch immer wieder traurige Nachrichten, bei uns wie in Montville. Seit unserem letzten Besuch dort in 2019 sind mehrere aus unseren Reihen verstorben, zuletzt am 5. Dezember 2021 Colette Leroy (Frau von Pierre, Freunde von Gertrud und

Gerhard Kämpfer). Andere sind weggezogen oder aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr dabei.

Für die Franzosen werden neue Gastfamilie gesucht

So suchen nun beispielsweise die beiden Schwestern Nicole und Christiane Levasseur eine neue „Gastfamilie“, aber auch weitere, neue Familien mit Kindern. Meldet Euch bitte, wenn Ihr eine Idee habt – wir versuchen dann zu vermitteln.

Soweit die „Nouvelles – Neuigkeiten“ der Jumelage. Wir wünschen ein gutes Neues Jahr, bonne santé/gute Gesundheit und ein „Vive la Jumelage“. Très amicalement...

Tipps für den Weltgebetstag gibt es diesmal online

Das Evangelische Dekanat an der Dill bietet virtuelles Treffen zur Vorbereitung an

HERBORN/HAIGER (red) – Zum diesjährigen Weltgebetstag am 4. März bietet das Evangelische Dekanat an der Dill ein Vorbereitungstreffen mit Elisabeth Becker-Christ an. Allerdings wird es diesmal nur einen Termin und zwar online im Rahmen einer Zoom-Videokonferenz geben.

Die Referentin Elisabeth Becker-Christ vom Landesverband Evangelische Frauen wird am Montag, 24. Januar, von 17 bis 20 Uhr Materialien vorstellen, die auch online hilfreich sind – falls Corona einen Strich durch die Planungen macht und Präsenzveranstaltungen Anfang März nicht möglich sein sollten.

Die Liturgie des diesjährigen Weltgebetstages haben Frauen aus England, Wales und Nordirland gemeinsam vorbereitet. Gesellschaftlich stehen die drei Landesteile Großbritanniens vor großen Herausforderungen. Es müssen Brücken zwischen Stadt und Land, zwischen weißer Mehrheitsbevölkerung und Menschen mit Migrationserfahrung, Arm und Reich geschlagen werden.

Frauen berichten exemplarisch aus ihrem Leben

Drei Frauen berichten exemplarisch in diesem Jahr von ihrem Leben geprägt durch Armut, Ge-



Elisabeth Becker-Christ gibt online Tipps zur Gestaltung des Weltgebetstages.

Foto: ev. Dekanat an der Dill

walt und Einsamkeit und ihren hoffnungsstiftenden Erfahrungen mit Gott. Allen Schwierigkeiten der Gegenwart zum Trotz wenden sich die Frauen aus England, Wales und Nordirland der biblischen Verheißung in Jeremia 29,1-14 zu und schmieden einen mutigen „Zukunftsplan: Hoffnung“.

Das virtuelle Vorbereitungstreffen bietet eine Einführung in das Land, die aktuelle Lage und das Thema des Weltgebetstags. Zudem gibt es eine Bibelarbeit zu Jeremia 29,1-14 und einen Austausch zu Vorschlägen der kreativen Gestaltung von Teilen des Gottesdienstes sowie Ideen zum Umgang mit dem Weltgebetstag und dem Gottesdienst unter den

Einschränkungen von Corona.

Anmeldungen bis zum 17. Januar

Wer teilnehmen möchte, benötigt einen Rechner oder ein Laptop mit Kamera, ein Mikrofon und eine E-Mail-Adresse. Der Einladungslink und ein entsprechendes Infoblatt zum Herunterladen von Zoom werden nach Anmeldung der Teilnehmenden eine Woche vor der Veranstaltung per E-Mail zugesandt.

Es wird um Anmeldung bis 17. Januar gebeten an Renate Bock unter Tel. 06462/9418400 oder mobil unter 015906778780 sowie per E-Mail: Renate.Bock@ekhn.de.

Projekt Lesestart: „Lesen ist Bildung!“

Landrat Wolfgang Schuster übernimmt erneut Schirmherrschaft für Bildungsinitiative - Stadtbücherei macht mit

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Wie schon 2013 hat Landrat Wolfgang Schuster im Lahn-Dill-Kreis die Schirmherrschaft für das Projekt „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ des Bundesbildungsministeriums übernommen. Die Initiative möchte Eltern zum Vorlesen und mehr Kinder zum Lesen motivieren. Insgesamt 17 Bibliotheken im Landkreis machen mit – auch die Haigerer Stadtbücherei am Obertor.

„Lesen ist Bildung. Je früher Kinder mit dem Lesen starten und üben, desto mehr werden ihre Bildungschancen nachhaltig verstärkt“, begründet Schuster seine Unterstützung für das Projekt. „Lesestart“ begleitet Kinder in den entscheidenden frühen Lebensjahren bis zum Eintritt in die Schule. In drei aufeinander-

folgenden Jahren erhalten Eltern für ihre Kinder im Alter von einem, zwei und drei Jahren Lesestart-Sets. Die ersten beiden Sets werden in Kinderarztpraxen verteilt, das dritte Set erhalten Eltern in ihrer Bibliothek vor Ort. Zu allen Sets gehören ein altersgerechtes Bilderbuch, Infos für die Eltern mit Alltagstipps zum Vorlesen und Erzählen und eine kleine Stofftasche.

Die erste mittlerweile abgeschlossene Projektphase startete 2011 und endete 2018. Von 2019 bis 2026 läuft das zweite Lesestart-Programm. Über die gesamte Programmlaufzeit werden rund vier Millionen kostenlose „Lesestart“-Sets zur Verfügung gestellt. Das aktuelle Programm hat mit der Ausgabe der Sets über Ärzte begonnen. Jetzt geben die teilnehmenden Bibliotheken die Lesesets aus.



Landrat Wolfgang Schuster freut sich, das Lesestart-Projekt und damit die Bildung der Kinder im Kreis zu unterstützen. Foto: Zey/Lahn-Dill-Kreis

Verwaltungsbeauftragte



Flammersbach

Rolf Stiebing
Petersbachstraße 21
Flammersbach
Tel. 02773/71966
Mobil: 0171/3498937
istiebing@unitybox.de



Dillbrecht

Georg Debus
Denkmalstraße 2a
Dillbrecht
Tel. 02773/ 72897
Mobil: 0171/7858560
georgdebus@p-ho.de



Oberroßbach

Heinz Wurm
Grundstraße 128
Oberroßbach
Tel. 02773/6166
Mobil: 0171/1628705
wurm.heinz@arcor.de



Haigerseelbach



Klaus Engel
Göffelshof 22
Haigerseelbach
Tel. 02773/1684
klaus.und.rosemarie@googlemail.com

Rodenbach



Eckhard Franz
Am Krinzel 5
Rodenbach
Tel. 02773/946366
Mobil: 0175/7976280
eckhardfranz@eckhardfranz.de

Niederroßbach



Stephan Heinz
Grundstraße 60
Niederroßbach
Mobil: 0175/9070800
stephan1965@web.de

Steinbach

Michael Kreft
Zur Köhlerhütte 11
Steinbach
Tel. 02773/3498
Mobil: 0175/2205211
miruekref@t-online.de



Weidelbach

Sebastian Pulfrich
Unterm Barmberg 4
Weidelbach
Tel. 02774/9259418
Mobil: 0170/1634134
sebastian.pulfrich@gmail.com



Langenaubach

Thorsten Seefeldt
An der Kalkhecke 13
Langenaubach
Tel. 02773/ 4111
Mobil: 0160/6544444
see777@gmx.de



Allendorf



Manfred Schmidt
Pfungstweide 2
Allendorf
Tel. 02773/5736
mahi.Schmidt@t-online.de

Offdilln

Attila Hartmann
Am Horch 7
Offdilln
Tel. 02774/51202
Mobil: 0160/7936257
attilahartmann@gmx.de

Sechshelden



Erwin Klein
Hofstraße 3
Sechshelden
Tel. 02771/36216
Mobil: 0176/41646948
erwinklein@gmx.de

Fellerdilln

Udo Kipf
Sensengraben 12
Fellerdilln
Tel. 02773/6303
udokipf@web.de

Die Aufgaben der Verwaltungsbeauftragten

Wenn es um Interessenvertretung auf kurzem Wege geht, dann kommen in den Haigerer Stadtteilen die Verwaltungsbeauftragten ins Spiel. Mal geht es um Verkehr, mal um Feld- und Waldwege - zahlreiche Themen bewegen die Verwaltungsbeauftragten. Sie melden wichtige Themen ans Rathaus weiter, denn jeder Bürger hat das Recht, seine Meinung und Kritik zu äußern. Die Verwaltungsbeauftragten wurden nach der Gebietsreform ins Leben gerufen. Sie leiten Informationen aus den Ortsteilen direkt, auf Wunsch anonym und unbürokratisch ans Rathaus weiter. „Sie sind das Bindeglied zwischen Bevölkerung und Rathaus“, erklärt Rathaus-Chef Mario Schramm. Regelmäßig findet die Aktion „Bürgermeister und Verwaltungsbeauftragte vor Ort“ statt. Ihr Ziel: Bürgern die Gelegenheit zu geben, Anregungen und Hinweise, aber auch Kritik, direkt weitergeben zu können. Verwaltungsbeauftragte werden vom Stadtparlament für fünf Jahre ernannt und arbeiten ehrenamtlich.

Hessentagsstadt: Was bringt das?

Große und kleine Projekte können durch das Landesfest angepackt werden



Clown Rudi aus Weilburg kann die Kinder im Kinderimpfzentrum Haiger-Sechshelden mit seinen Späßen am besten ablenken. Er sorgt für etliche Lacher. Foto: Lahn-Dill-Kreis

603 Kinder in Sechshelden geimpft

Neue Termine der Kinderimpfambulanz stehen

HAIGER-SECHSHELDEN (ldk) – Ein Clown, der für Ablenkung sorgt, eine Mal-Ecke, in der viele bunte Bilder entstanden sind und vor allem viele dankbare Eltern und Kinder: Das Team der Kinderimpfambulanz kann nach der ersten Woche eine positive Bilanz ziehen. 603 Kinder zwischen fünf und elf Jahren sind von in der ersten Januarwoche in Sechshelden gegen das Coronavirus geimpft worden. Dabei war es egal, ob es die Erst- oder die Zweitimpfung war.

Es seien keinerlei Schwierigkeiten oder Komplikationen aufgetreten. „Es war eine sehr angenehme und ruhige Atmosphäre für die Kinder. Es waren kein Stress und keine Hektik zu spüren“, schilderte Stefan Thielmann, Abteilungsleiter Hilfsorganisationen beim DRK-Kreisverband Dillkreis. Der Kreisverband ist federführend für die Organisation der Impfambulanz und mobilen Impfteams im Lahn-Dill-Kreis zuständig.

Landrat Wolfgang Schuster, der am Montag gemeinsam mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm zur Eröffnung der Kinderimpfambulanz vor Ort war, bedankte sich für den reibungslosen Ablauf und die gute Zusammenarbeit mit dem DRK. Für ihn ist die erste Kinderimpfambulanz im Lahn-Dill-Kreis ein voller Erfolg. „Ich freue mich, dass so viele Eltern und Kinder das Angebot genutzt haben.“

Auch Bürgermeister Schramm war begeistert. „Das DRK leistet hervorragende Arbeit.“

Kinderimpfung wird niedriger dosiert

Für die Kinderimpfambulanz in Sechshelden konnten Eltern täglich zwischen 9 und 17 Uhr Termine vereinbaren. 600 Termine seien insgesamt vergeben worden, sagte Thielmann. Einige seien jedoch nicht wahrgenommen worden, andere seien dafür ohne Termin gekommen. Vor Ortklärten zwei Ärzte die

Eltern und ihren Nachwuchs über die speziell niedriger dosierte Kinderimpfung mit dem BioNTech-Impfstoff auf, bevor sie die Mädchen und Jungen impften. Im Einsatz waren zudem drei Verwaltungsfachkräfte, drei medizinische Fachkräfte sowie zwei Mitarbeiter des Ordnungsdienstes und ein Clown. „Sicherlich gab es mal das eine oder andere Kind, das Angst vor dem Stich hatte, das hielt sich aber in Grenzen“, sagte Thielmann. Dann sorgte Clown Rudi für Ablenkung: Mit lustigen Späßen und Vorführungen schaffte er es, den Kindern die Aufregung zu nehmen und sie zum Lachen zu bringen.

Die 15 Minuten Ruhezeit nach der Impfung verbrachten die meisten Kinder in der eigens eingerichteten Mal-Ecke. Dort entstanden auch zahlreiche Dankesbilder für die Ärzte und das DRK-Team.

Ab Mitte Januar geht es mit den Corona-Schutzimpfungen für Fünf- bis Elftjährige in der Volkshalle in Ehringshausen weiter. Die Termine dafür sind ab sofort buchbar unter www.terminland.eu/drk-dillenburg. Kinder dürfen zur Erst- oder Zweitimpfung kommen, die Erstimpfung kann auch bereits an anderer Stelle erfolgt sein, beispielsweise bei einem Kinderarzt.

Impfambulanz in Herborm und Wetzlar bleiben geöffnet

Alle Jugendlichen und Erwachsenen ab zwölf Jahren können sich weiterhin in den beiden Impfambulanz im Herkules-Center in Wetzlar, Bahnhofstraße 19, sowie in Herborm gegenüber des Herkules-Baumarktes, Untere Au 8, impfen lassen. Dafür müssen keine Termine vereinbart werden. Beide Impfambulanz sind von montags bis samstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet, letzter Einlass ist um 17.15 Uhr. Unter 30-Jährige erhalten dabei den Impfstoff von BioNTech, alle über 30 Jahren werden mit Moderna geimpft.

HAIGER (öah/rst) – Wer an den Hessestag denkt, der denkt an Konzerte, die Hessestagsstraße und einen bunten Festzug am Ende. Aber das größte deutsche Landesfest ist viel mehr als eine zehntägige Fete, wie Bürgermeister Mario Schramm jetzt zusammenfasste: „Diese Veranstaltung bringt uns als Stadt weit nach vorne.“ Gemeinsam mit Bauamtsleiter André Munker hat der Rathaus-Chef eine Liste von kleinen und großen Projekten zusammengestellt, die mittelbar oder unmittelbar mit dem Hessestag in Verbindung stehen.

Wir veröffentlichen eine kleine Auswahl der Projekte. „Der Hessestag bringt Haiger mit Investitionen und wichtigen Infrastrukturprojekten weiter. Ganz oft rutschen wir allein durch unseren Status als Hessestagsstadt in der Prioritätenliste ganz weit nach oben“, erklärte Schramm. „Wir haben einfach einen direkten Draht nach Wiesbaden, das ist mit Geld nicht zu bezahlen.“ Dies sei zum Beispiel bei der grundhaften Sanierung der Landesstraße 3044 im Dill- und Roßbachtal der Fall gewesen. „Diese Arbeiten sollten viel später starten, aber als Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir hörte, dass der Hessestag in 2022 stattfinden soll, kamen wir deutlich schneller zum Zuge.“

Ähnlich sei es beim großen



„Heppnerschmiede“ heißt die Offdillner Schmiede im Volksmund. Sie kann jetzt saniert werden. Foto: Harro Schäfer



Auch die Landstraße zwischen Dillbrecht und Offdilln wurde saniert. Eine der Segnungen des Hessestages, durch den Haigerer Projekte in der Prioritätenliste des Landes Hessen oft nach oben rutschten. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Kreisverkehrsplatz auf der Kalteiche (A45/B54) gelaufen. Dieses 1,8-Millionen-Euro-Projekt wurde kurz vor Weihnachten abgeschlossen. Von den veranschlagten Kosten muss die Stadt nur acht Prozent, also etwa 145.000 Euro, zahlen, weil einer der vier „Kreisel-„Arme“ die Erschließung des Autohofes und des Industriegebietes „Herrenrain“ darstellt.

Kreisel am Industriegebiet profitiert vom Hessestag

Der Kreisverkehr gleich neben am Eingang zum Industrie-

biet Kalteiche war lange Zeit ein Wunschprojekt, weil es in diesem Bereich zahlreiche Unfälle gab. Der Kreisverkehr wurde aber erst umgesetzt, als der Hessestag Realität wurde.

Es sind nicht nur innerstädtische Projekte, über die sich die Rathaus-Mitarbeiter freuen. Auch in den Stadtteilen passiert einiges. Zu den spannendsten Themen gehört sicher der Radwegetunnel Langenaubach – Breitscheid, der aus Sicherheitsgründen sinnvoll ist und gleich-

zeitig ein radsportliches Highlight werden kann. Die natur-schutzrechtliche Genehmigung liegt ebenso vor wie der Förderbescheid durch das Land Hessen. Die Gewerke zur Herstellung des Radwegs sind vergeben, der Baubeginn erfolgt in Kürze. Die Flächen sind von der Bahn an die Kommunen Haiger und Breitscheid, die den Tunnel gemeinschaftlich entwickelt haben, übergegangen.

Ein eher kleines, aber für die Bevölkerung wichtiges Projekt

ist die Sanierung der Alten Schmiede in Offdilln. Ein Zuwendungsbescheid über 20.000 Euro aus der Denkmalförderung liegt vor. Die Immobilie wurde gekauft und eine detaillierte Restaurierungsplanung erstellt. Die Sanierung durch ein Fachunternehmen läuft.

„Das sind nur einige Beispiele, die belegen, wie sehr uns der Hessestag bei der Weiterentwicklung unserer Kommune hilft“, fasste Bürgermeister Schramm zusammen.



Rund 1,8 Millionen Euro kostete der Kreisverkehr auf der Kalteiche. Nur einen geringen Teil muss die Stadt Haiger tragen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Zukunft im Blick: Auszubildende für Projektarbeit prämiert

Friedhelm Loh Group Management zeichnet Azubi-Projekte aus

HAIGER (flg) – Wie sieht die Welt in Zukunft aus? Wer will ich sein in dieser Welt? Was kann ich heute tun, um morgen erfolgreich zu sein? Um diese Fragen kreisten im August die digitalen Azubi-Tage der Friedhelm Loh Group, die den Startschuss für eine mehrmonatige Projektarbeit bildeten. Die Ergebnisse zum Thema „Unsere neue Zukunft – aktive Wege in eine veränderte Welt“ haben die mehr als 90 teilnehmenden Auszubildenden jetzt einer Jury des Top-Managements und Prof. Friedhelm Loh, Inhaber und Vorstandsvorsitzender der Unternehmensgruppe, präsentiert.

„Die nächsten Jahre werden eine permanente Herausforderung an Veränderungen sein, sie bieten aber auch die Möglichkeit zu lernen und zu wachsen“, motivierte Prof. Friedhelm Loh die Auszubildenden mit Blick auf die Projekte zum Thema Zukunft. Seine Wünsche für die Nachwuchskräfte: „Dass die Stabilität für das Leben in Ihnen selbst steckt, in Ihren Meinungen, Zielen, Lebenserwartungen und Ihrem Tun! Ich wünsche Ihnen eine innere Heimat.“

Die Projektaufgabe hatten die Teilnehmer im August während der Azubi-Tage kennengelernt,

bevor sie aus ihren Ideen eine Präsentation erarbeiteten: Sie sollten einen Avatar erschaffen, der eine Reise von heute bis ins Jahr 2031 antritt und dabei die Weichen stellt, um in zehn Jahren – beruflich wie persönlich – erfolgreich zu sein.

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Den ersten Platz belegten Nina Bäumer, Kristof-Torben Appel, Felix Schellert und Timo Ernst mit ihrem interaktiven Podcast „Lohcast – der Podcast, der sich lohnt“. Die Idee: Der Moderator Cosmo kommt aus dem Jahr 2031 und spricht mit den Podcast-Gästen über ihre Werte und Ziele für die Zukunft.

Das Team gewann eine dreitägige Reise nach Leipzig, Jena und Weimar inklusive Besichtigung des Porschewerks, Essen über der Teststrecke und einem Freizeitevent nach Wahl.

Auf dem zweiten Platz landeten Milena Manderbach, Alessio Rollo, Christian Göbel, Akif Dincer und Niko Klimenta mit ihrem Projekt „Dream of Change“. Darin träumt Avatar Marc, konfrontiert mit den großen Herausforderungen des Jahres 2021, von einer besseren Zukunft. Was er persönlich dafür braucht: Werte und Eigenschaften wie Weiterentwicklung, Lösungsorientie-

rung und Offenheit. Die Gruppe freut sich über eine Besichtigung der „BMW Welt“ in München, die durch eine Werkstour, Stadtführung und einen Besuch der Bavaria Filmstadt ergänzt wird. Die Drittplatzierten, Victoria Romberg, Benjamin Hornbruch, Florian Krasniqi und Maximilian Wassmuth, erwartet eine Werkstour bei Opel in Rüsselsheim. Sie entwickelten einen verontont Comic unter dem Titel „Eyes open – Future is yours“, in dem Avatar Sara 2021 an einem Tiefpunkt steht, auf ihrer zehnjährigen Reise bis ins Jahr 2031 aber ihre Ziele erreicht – mit Hartnäckigkeit, Engagement und offenen Augen für sich selbst und das eigene Umfeld.

Chancen für die Zukunft

„Die Idee der Azubi-Tage ist, sich mit Themen zu beschäftigen, die unser Leben prägen und wertvoll machen“, erklärt Prof. Friedhelm Loh. „Als Familienunternehmen sehen wir es als unsere Verantwortung, jungen Menschen Werte und Orientierung mit auf den Weg zu geben, die ihnen nicht nur berufliche Perspektiven eröffnen, sondern sie auch persönlich leiten.“

Seit 2003 lädt die Loh Group die Auszubildenden des zweiten



Unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften haben die Azubi-Gruppen ihre Projekte einzeln vorgestellt, bevor Prof. Friedhelm Loh die drei besten Teams in einem digitalen Meeting prämierte. Foto: Loh Group

Lehrjahres im Sommer zu dem „Off the job“-Workshop ins ehemalige Kloster Gnadenenthal bei Bad Camberg ein. Da dies 2020 und 2021 pandemiebedingt ausfallen musste, war in diesem Jahr alles anders: 92 Auszubildende trafen sich in 15 Gruppen verteilt über 14 Tage in digitalen Workshops, um die Projektarbeit vorzubereiten. „Gnadenenthal gehört zu den Highlights der Ausbildungszeit. Gemeinsam haben wir es auch in diesem Jahr trotz der besonderen Voraussetzungen zu einem vollen Erfolg gemacht“, sagt Tina Pfeiffer-

Busch, kaufmännische Ausbildungsleiterin der Friedhelm Loh Group.

Aktuell lernen 230 Nachwuchskräfte in der Friedhelm Loh Group und legen den Grundstein für ihre berufliche Zukunft. Neben der Ausbildung in 15 verschiedenen Berufen im kaufmännischen, gewerblich-technischen und im IT-Bereich qualifizieren sich die Einsteiger in elf dualen Studiengängen im StudiumPlus-Programm mit der Technischen Hochschule Mittelhessen zu Fachkräften von morgen.

Bekanntmachung der Stadtwerke Haiger



Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 15.12.2021 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Abschluss für das Wirtschaftsjahr 2020 wird in der vorliegenden Form festgestellt und genehmigt. Der Gewinn ist der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.“

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers unter dem Datum vom 11. Oktober 2021 wurde erteilt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der Zeit vom 17.01.2022 bis zum 28.01.2022 während der Dienststunden in Zimmer 2.01 bei den Stadtwerken Haiger, Hüttenstr. 18, 35708 Haiger, öffentlich aus.

Aufgrund der Einschränkungen während der Corona-Pandemie ist ein Einlass nur nach vorheriger Terminanfrage unter Tel. 02773 811 250 möglich.

Haiger, den 15.01.2022

MAGISTRAT DER STADT HAIGER
- STADTWERKE -

Coach Parlatan begrüßt

HAIGER (red) – In der vergangenen Woche hat Ersan Parlatan seine erste Trainingseinheit als Cheftrainer des TSV Steinbach Haiger gestaltet. Beim Beginn der Vorbereitung auf die Reistrunde der Fußball-Regionalliga Südwest musste der 44-Jährige auf sechs Spieler verzichten. Während Dino Bisanovic gesont wurde, bald aber wieder voll einsteigen wird, fehlen Sasa Strujic, Kevin Ibrahim (Coronapositiv) und Kevin Lahn (individuelles Training nach Eingriff am Knie) noch in den kommenden zwei Wochen. Nach 19 Tagen Pause traf sich die Mannschaft mittags erstmals wieder am SIBRE-Sportzentrum in Haiger. Gleich nach der Ankunft stand ein Corona-Test auf dem Programm, der bei Serhat Ilhan positiv ausfiel. Ein PCR-Test bestätigte das Schnelltest-Ergebnis jedoch nicht. Strujic und Ibrahim hatten sich im Urlaub infiziert und befinden sich noch im Ausland in Quarantäne. Nachdem Parlatan in seiner ersten Ansprache nicht nur sich als Person, sondern auch Grundzüge seiner Spielphilosophie dem Team vorgestellt hatte, ging es zum Training auf den Kunstrasenplatz nach Fellerdilln. Nach ihren Verletzungen mischten Enis Bytyqi, Marcell Sobotta und Sören Eismann wieder voll mit.



Aktuelle Impftermine

REGION (red) – Um die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte im Landkreis zu unterstützen, hat der Lahn-Dill-Kreis über die Schließung des Impfzentrums hinaus einen Vertrag mit dem DRK-Kreisverband Dillkreis e. V. geschlossen. Zwei mobile Impfteams bieten wöchentlich an unterschiedlichen Standorten im Lahn-Dill-Kreis Corona-Impfungen an. Interessierte bringen bitte einen gültigen Lichtbildausweis sowie – wenn vorhanden – ihren Impfpass mit. Impfwillige werden gebeten, nach Möglichkeit die Einwilligung- und Anamnesebögen bereits ausgefüllt zu den mobilen Impfterminen mitzubringen, um einen reibungslosen und unkomplizierten Ablauf zu ermöglichen. Die Einwilligung- und Anamnesebögen können unter www.corona.lahn-dill-kreis.de/aktuelles/impfen heruntergeladen werden.

Nachfolgend eine Übersicht, wo und wann ein mobiles Impfteam im Dillgebiet in der kommenden Woche Station macht.

Mobile Impfteams

Mittwoch, 19.1.: 9.30 - 15 Uhr, DGH Beilstein, Herbornerstr. 38, 35753 Greifenstein.

Donnerstag, 20.1.: 9 - 16 Uhr, Haiger, Gesundheits-, Wellness & Kosmetik Zentrum Haiger, Hinterm Graben 14.

Donnerstag, 20.1.: 9.15 - 16 Uhr, Dillenburg, VHS Lahn-Dill-Akademie Dillenburg, Bahnhofstraße 10.

Stationäre Impfbambulanzen

Zusätzlich zum Mobilimpfangebot stellt der Landkreis zwei stationäre Impfbambulanzen in **Wetzlar** im Herkules-Center (Bahnhofstraße 19, 35576 Wetzlar, 1. Stock) und in **Herborn** gegenüber des Herkules-Baumarktes (Untere Au 8, 35745 Herborn). Beide Impfbambulanzen sind **Montag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr** geöffnet. Terminvereinbarungen sind nicht notwendig.

Kinder-Impfbambulanz des DRK-Kreisverbandes (5 - 11-Jährige)

Der Lahn-Dill-Kreis und der DRK-Kreisverband Dillkreis baut auch das Impfangebot für unter 12-Jährige weiter aus. Impfaktionen für fünf- bis elfjährige Kinder finden statt in der

Volkshalle Ehringshausen, Marktstraße 5, 35630 Ehringshausen.

► Freitag, 14. und 28. Januar, jeweils von 12-17 Uhr.

► Samstag, 15. und 29. Januar, jeweils von 9-16 Uhr.

► Montag, 31. Januar bis Freitag 4. Februar, jeweils von 11-17 Uhr.

► Samstag, 05. Februar 2022 von 9-16 Uhr.

Es wird ausschließlich mit dem zugelassenen Impfstoff von BioNTech geimpft.

Mitzubringen sind folgende Unterlagen:

- (Kinder-)Impfpass

- Versicherungskarte

- Kinderausweis oder Lichtbildausweis, falls vorhanden

Da die Dauer einer Kinderimpfung nicht immer vorhersehbar ist, bitten wir um Ihr Verständnis, dass es vereinzelt zu längeren Wartezeiten kommen kann. Bitte kommen Sie frühzeitig zum Termin, um weitere zusätzliche Wartezeiten zu vermeiden.

Terminbuchungen sind ausschließlich für Kinderimpfungen zwischen 5 und 11 Jahren möglich!

Termine können gebucht werden unter:

<https://www.terminland.eu/drk-dillenburg/>.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

Der große Frostspanner ist äußerst gefräßig

Aus unserem Naturgeschehen - Von Harro Schäfer



Der Große Frostspanner (*Erannis defoliaria*) hat mit der Winterkälte kein Problem.

Der Große Frostspanner (*Erannis defoliaria*) gehört zu den wenigen Falterarten, die recht spät im Jahre in der Insektenlandschaft erscheinen. Denn erst mit dem beginnenden Herbst, wenn die ersten kalten Nächte übers Land gegangen sind und andere Schmetterlinge, die noch vor kurzem zu sehen waren, ihre Winterquartiere aufgesucht haben, schlüpfen die Großen Frostspanner aus ihren Puppen. In dieser Zeit der ersten Nachfröste - darauf bezieht sich auch der Faltername - beginnt dessen Flug- und Paarungszeit, die dann bis weit in den Januar anhält.

Hierbei beschränkt sich die Flugzeit allerdings auf den männlichen Schmetterling, denn die Weibchen sind flugunfähig. Sie besitzen nur Stummelflügel, klettern abends zur Paarung an Baumstämmen empor, werden dort befruchtet und legen ihre Eier in die Rinde dieser Bäume ab. Die im Frühjahr geschlüpften Raupen entwickeln sich an den unterschiedlichsten Laubbaumarten, vorzugsweise an Eichen, Buchen und Obstbäumen. Dort richten sie oft große Fraßschäden an.

Die heimischen Obstbaumbesitzer versuchten daher in frühe-

rer Zeit, als das Obst aus den Supermärkten noch nicht zur Verfügung stand und man die heimischen Obstsorten noch zu schätzen wusste, die Frostspanner in ihrem empfindlichen Lebensabschnitt zu bekämpfen. Sie legten dazu im Herbst Leimringe um den unteren Stamm der Obstbäume und hofften, dass daran die Weibchen - bei ihrem Versuch, zur Paarung und Eiablage in die Baumkrone zu gelangen - kleben blieben. Damit versuchte man auch, die Vermehrung dieser Spannerart insgesamt zu verhindern oder wenigstens stark einzuschränken. Da

aber auch andere Insektenarten an den Ringen kleben blieben, war die ganze Angelegenheit mehr als fragwürdig.

Im Herbst beginnt der männliche Falter zu fliegen

Nachdem die recht hübschen und in verschiedenen Farbvarianten auftretenden Raupen im Frühsommer ihre Reife erlangt haben - sie besitzen jetzt eine Länge von 30 - 35 Millimetern - lassen sie sich an langen Fäden zu Boden gleiten und verpuppen sich im Erdreich.

Erst spät im Jahr, etwa von Oktober bis Anfang Januar, fliegt der absolut nachtaktive männliche Falter in einer Generation. Zu seinem Fluggebiet gehören Laubwälder, Parkanlagen und Obstgärten. Wie aus dem Namen ersichtlich, zählt die Art zu

den Spannern und damit zu den Nachfaltern. Die Bezeichnung Spanner bezieht sich auf die Fortbewegungsart der Raupen.

Während die Falter keine Nahrung aufnehmen und somit nur für die Arterhaltung auf der Bildfläche erscheinen, können die Raupen, wie schon erwähnt, großen Schaden anrichten. Den kleinen bunten Raupen traut man eine solche Gefräßigkeit eigentlich überhaupt nicht zu. Und doch ist es so. Denn dort, wo sie in konzentrierter Anzahl vorkommen, werden ganze Baumgruppen entlaubt. Übrigens: Der wissenschaftliche Artname „defoliaria“ bedeutet so viel wie entlauben. Die Schmetterlingsart, von der das Männchen eine Spannweite bis zu 50 Millimeter erreicht, ist bei uns noch weit verbreitet und unterliegt keiner Schutzbestimmung.



Den kleinen bunten Raupen traut man ihre Gefräßigkeit eigentlich überhaupt nicht zu. Fotos: Harro Schäfer

„Wiedehopf“ ist der Vogel des Jahres 2022

Der NABU Deutschland hatte zum zweiten Mal zur öffentlichen Wahl aufgerufen

HAIGER (red) – Der NABU Deutschland hatte zum zweiten Mal dazu aufgerufen, den Vogel des Jahres öffentlich zu wählen. Nach der ersten öffentlichen Wahl zum Vogel des Jahres 2021, welche das Rotkehlchen für sich entscheiden konnte, wurde nunmehr der „Wiedehopf“ zum Vogel des Jahres 2022 gewählt.

Viele Menschen dürften den neuen Jahresvogel aus der „Vogelhochzeit“ von Hoffmann von Fallersleben kennen. In dem Kinderlied bringt der Wiedehopf „der Braut den Blumentopf“. Der schöne Vogel konnte die Mehl- schwalbe, den Bluthänfling, den Feldsperling und den Steinschmätzer besiegen.

Der „Wiedehopf“ ist mit seinem orange-roten Gefieder und seiner markanten Federhaube einer der auffälligsten heimischen Vögel

Der „Wiedehopf“ ist einer der auffälligsten heimischen Vögel. Mit seinem orange-roten Gefieder und seiner markanten Federhaube wurde der „Wiedehopf“ auch wegen seiner spektakulären Erscheinung gewählt. Die Wenigsten, die den „Wiedehopf“ zum Jahresvogel gewählt haben, dürften ihn selbst einmal in der Natur gesehen haben. Denn der Vogel kommt nur in einigen Regionen Deutschlands vor, wie zum Beispiel dem Kaiserstuhl in Baden-Württemberg, in Rheinhessen oder den Bergbaufolgelandschaften der Lausitz in Brandenburg und Sachsen. Dort

ist das Klima für den wärmeliebenden Vogel geeignet.

Die Population des „Wiedehopfes“ gilt in Deutschland als gefährdet, da es aufgrund fehlender Lebensräume zu wenige Brutpaare gibt; zurzeit sind es 800 bis 950. Der „Wiedehopf“ lebt von größeren Insekten und ihren Larven. Er frisst gerne Käfer, Grillen, Heuschrecken und Schmetterlingsraupen. Es darf auch einmal eine Spinne oder sogar eine kleine Eidechse sein. Seine Beute jagt er am Boden.

Der „Wiedehopf“ zieht im Spätsommer in die Überwinterungsgebiete im tropischen Afrika und in der Sahelzone. Ab März zieht er wieder zurück in seine Brutgebiete. In der Zugzeit macht er auch einmal in Gärten Rast. Der „Wiedehopf“ ist einer der auffälligsten heimischen Brutvögel. Sein dunkler Schnabel ist bis zu sechs Zentimeter lang. Kopf, Nacken und Hals sind wie seine Scheitelfedern orange-braun gefärbt. Die Spitzen der Scheitelfedern sind schwarz. Der Rücken und die breiten Flügel sind schwarz-weiß gebändert, die Schwanzfedern schwarz. Zum Brüten nutzt er Spechthöhlen, Nischen, Mauerspalten, Steinhaufen oder auch Nistkästen. Er braucht wenig Nistmaterial und formt manchmal lediglich eine Mulde, in die die Eier gelegt werden. Der „Wiedehopf“ sucht sich als Neststand Ganz- oder Halbhöhlen aller Art, etwa in Astlöchern, Felshöhlen, unter Dächern oder in Erdlöchern. Meist Anfang Mai legt er dort in der Regel fünf bis acht ovale hell-blaugraue bis



Der „Wiedehopf“ wurde zum Vogel des Jahres 2022 gewählt.

Foto: Christoph Bosch / NABU

grünlich-graue Eier. Nach etwa 15-tägiger Bebrütung durch das Weibchen schlüpfen die Jungen, die anschließend noch etwa acht Tage lang gehudert werden und nach fast 30 Tagen das Nest verlassen.

Anschließend werden die Jungvögel noch einige Tage mit Futter versorgt. Zweitbruten können bis Anfang Juli erfolgen. Die markante Haube richtet er auf, wenn er gerade gelandet ist.

Seine markante Haube richtet der Wiedehopf auf, wenn er gerade gelandet ist

Der „Wiedehopf“ benötigt halboffene bis offene insekten-

reiche Landschaften. Weinberge, Obstgärten und Böschungen mit lockerer Vegetationsdecke nutzt er gerne. Neben klimatischen Faktoren wie feuchtkühler Witterung macht dem „Wiedehopf“ vor allem die Intensivierung der Landwirtschaft mit ihren unterschiedlichen Folgen zu schaffen. Hoher Pestizideinsatz und der Verlust von extensiv genutzten Wiesen und Weiden, die in Ackerland umgewandelt werden, zählen zu den wesentlichen Gefährdungsfaktoren. Geeignete Bruthöhlen gehen durch das Entfernen von nicht mehr ertragreichen Obstbäumen oder von Feldgehölzen und durch Sanierungsmaßnahmen älterer Gebäudeteile verloren.

Zum Schutz des „Wiedehopfes“ sind verbliebene Streuobstbestände sowie Feldgehölze mit Bruthöhlen langfristig zu erhalten. Nisthilfen werden an geeigneten Orten gerne angenommen und haben lokale Vorkommen bereits sehr positiv beeinflussen können.

Im Zuge einer Extensivierung der Landwirtschaft sind reich strukturierte Wiesengebiete und Brachflächen zu fördern und zu erhalten. Aus Sicht der Naturschützer sollte der Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden, wie eigentlich auf allen Flächen, aber besonders in Brutgebieten des Wiedehopfes, verboten werden, um ein ausreichendes Nahrungsangebot sicherzustellen.

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Da guckt der Leser und der Fachmann freut sich!

Ihre Angebote in unseren thematischen Umfeldern – die ideale Ansprache für Ihre Kunden.

